

---

# Fachlehrplan

## Abendgymnasien: Geschichte (mit Politik und Gesellschaft) Vorkurs

gültig ab Schuljahr 2022/23

*Vorbemerkung: Um Epochen, fachspezifische Methoden sowie ausgewählte Grundlegende Daten und Begriffe aus Antike, Mittelalter und Früher Neuzeit einzuführen, kann es sinnvoll sein, ein Vorbereitungsseminar am Beginn des Schuljahres durchzuführen.*

## 1 Aufklärung, Französische Revolution und Napoleon (ca. 4 Std.)

---

### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erkennen, dass in der Zeit von *Aufklärung* und *Französischer Revolution* wichtige Grundlagen freiheitlich-demokratischer Wertvorstellungen und moderner bürgerlicher Gesellschaften geschaffen wurden. Sie nutzen diese Erkenntnis für die Orientierung in Geschichte und Gegenwart, um z. B. die Errungenschaften von Rechtsstaatlichkeit und politischer Mitbestimmung wertzuschätzen.
- erklären am Beispiel der *Französischen Revolution* die Multikausalität von revolutionären Prozessen, indem sie Ursachen herausarbeiten.
- erschließen anhand eines erweiterten vorgegebenen Kriterienkatalogs eine Geschichtskarte, um einen Überblick über die napoleonische Hegemonie in Europa zu gewinnen.
- verwenden und erläutern bei der Beschreibung zentraler historischer Zusammenhänge folgende Grundlegende Daten und Begriffe: *1789 Beginn der Französischen Revolution, 1806 Ende des Heiligen Römischen Reichs, 1806 Gründung des Königreichs Bayern, Aufklärung, Menschenrechte, Nation, Bürgertum, Volkssouveränität, Napoleon, Säkularisation.*

### Inhalte zu den Kompetenzen

- Ursachen der *Französischen Revolution*: Gedankengut der *Aufklärung*, Gesellschaft, Wirtschaft
- Kaisertum *Napoleons* und französische Vorherrschaft in Europa

## 2 Einigkeit und Freiheit? Deutschland zwischen Restauration und Revolution (ca. 5 Std.)

---

### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erfassen den Konflikt zwischen dem Streben nach einem einheitlichen, freien Deutschland und den beharrenden Kräften als bestimmend für den politischen Prozess in der ersten Hälfte des 19. Jh. Dabei erkennen sie die Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements für die moderne *Demokratie*.
- werten anhand eines erweiterten vorgegebenen Kriterienkatalogs eine Geschichtskarte aus, um die territorialen Verhältnisse in Mitteleuropa nach dem *Wiener Kongress 1815* zu beschreiben und Rückschlüsse auf die machtpolitischen Verhältnisse in Deutschland und Europa zu ziehen.
- beurteilen die Errungenschaften der *Revolution von 1848/49* vor dem Hintergrund ihres Scheiterns.
- gliedern die historische Entwicklung in der Restaurations- und Revolutionszeit mithilfe der Grundlegenden Daten *1815 Wiener Kongress, 1832 Hambacher Fest und 1848/49 Revolution in Deutschland*.
- wenden die Grundlegenden Begriffe *Deutscher Bund, Nationalismus, Liberalismus, Parlament* bei der Erläuterung historischer Zusammenhänge an.

### Inhalte zu den Kompetenzen

- Nationalidee und Befreiungskriege
- *Wiener Kongress*: europäische Neuordnung und *Deutscher Bund*
- Restauration, liberale und nationale Bewegung
- *Revolution von 1848/49*

## 3 Industrialisierung und Soziale Frage (ca. 4 Std.)

---

### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- vergleichen die Lebensbedingungen in vorindustrieller Zeit mit den Veränderungen durch die *Industrialisierung* (z. B. Technisierung, Verstädterung, Umweltbelastung), um den Übergang zur Industriegesellschaft als epochalen Einschnitt in der Menschheitsgeschichte einzuordnen. Sie nutzen ihre Erkenntnisse über die *Industrialisierung*, um die Dimension aktueller Veränderungen durch die Digitalisierung zu diskutieren.
- vergleichen und bewerten begründet verschiedene Ansätze zur Lösung der *Sozialen Frage* und nutzen ihre Erkenntnisse, um z. B. aktuelle soziale Problemstellungen zu verstehen.

- nutzen die Grundlegenden Begriffe *Industrialisierung*, *Soziale Frage*, *Sozialismus*, *Kommunismus* bei der Erschließung von anspruchsvolleren *Quellen* und Darstellungen sowie bei eigenen Narrationen.

### Inhalte zu den Kompetenzen

- *Industrialisierung* in Deutschland
- veränderte Arbeits- und Lebensbedingungen
- *Soziale Frage* und Ansätze zu ihrer Lösung im Überblick

## 4 Das Deutsche Kaiserreich (ca. 4 Std.)

---

### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- gewinnen die Erkenntnis, dass das Kaiserreich einerseits staatliche Stabilität, relative soziale Sicherheit und Elemente gesellschaftlicher Modernisierung bot, andererseits jedoch militaristisch, nationalistisch und obrigkeitsstaatlich geprägt war. Sie können auf der Grundlage ihrer Kenntnisse das Leben in einer pluralen und demokratischen Gesellschaft wertschätzen.
- werten ein Schaubild der Reichsverfassung von 1871 aus, um sie hinsichtlich ihrer obrigkeitsstaatlichen und partizipatorischen Elemente zu beurteilen.
- verknüpfen ihre Kenntnisse über Lösungsansätze der *Sozialen Frage* und über die Verhältnisse im *Deutschen Kaiserreich*, um die *Sozialgesetzgebung Bismarcks* zu bewerten.
- verwenden und erläutern bei der Beschreibung historischer Zusammenhänge die Grundlegenden Daten und Begriffe: *1871 Reichsgründung*, *Deutsches Kaiserreich*, *Bismarck*, *Sozialgesetzgebung*, *Reichstag*.

### Inhalte zu den Kompetenzen

- *Reichsgründung 1871*, *Verfassung*
- obrigkeitsstaatliches Denken, Militarismus und *Nationalismus*
- Anfänge einer modernen Massenkultur und Massengesellschaft (z. B. Freizeitverhalten, Medien), Frauenbewegung

## 5 Imperialismus und Erster Weltkrieg (ca. 6 Std.)

---

### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erkennen wesentliche Ursachen, die zum Ausbruch des *Ersten Weltkriegs* führten. Sie nutzen ihre Erkenntnisse über die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“, um die kurz- und langfristigen Auswirkungen zu diskutieren.

- erschließen anhand eines vorgegebenen erweiterten Kriterienkatalogs eine anspruchsvollere Geschichtskarte, z. B. zur kolonialen Aufteilung der Welt um 1900, zum *Ersten Weltkrieg* oder zu den Pariser Vorortverträgen.
- erklären am Beispiel des *Ersten Weltkriegs* die Multikausalität militärischer Konflikte, indem sie Anlass sowie kurz- und langfristige Ursachen berücksichtigen.
- diskutieren die Ergebnisse und Folgen des Kriegs, indem sie zentrale Regelungen der Friedensverträge auswerten.
- gliedern die Zeit des frühen 20. Jh. mithilfe der Grundlegenden Daten *1914–1918 Erster Weltkrieg* und *1917 Kriegseintritt der USA und Russische Revolution* und wenden bei der Beschäftigung mit *Quellen* und Darstellungen sowie in eigenen Narrationen die Grundlegenden Begriffe *Imperialismus* und *Vertrag von Versailles* an.

### **Inhalte zu den Kompetenzen**

- Auswirkungen imperialistischer Politik auf die betroffenen Völker an einem Beispiel
- der Weg in den *Ersten Weltkrieg*: Wettrüsten, Konfliktfeld Balkan und Julikrise 1914
- neue Dimension des Kriegs: Stellungskrieg, Materialschlacht und Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung
- Niederlage der Mittelmächte und Bilanz des Kriegs, territoriale Veränderungen (*Vertrag von Versailles*, Pariser Vorortverträge), Kriegsschuldfrage

## **6 Politik und Gesellschaft: Politische Verantwortung übernehmen für sich und andere (ca. 5 Std.)**

---

### **Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen wesentliche politische Mitwirkungsmöglichkeiten und diskutieren Chancen und Grenzen der Durchsetzung eigener Interessen im politischen und gesellschaftlichen Bereich.
- erfassen die Funktionen der Parteien im politischen System und aktuelle Entwicklungen des Parteienspektrums, um sich politisch zu orientieren und die veränderten Rahmenbedingungen für die Arbeit von Parteien in einer in vielfacher Hinsicht medial geprägten Welt zu erkennen.
- erfassen anhand der Funktionen demokratischer Wahlen die zentrale Bedeutung der Wahlteilnahme für die Demokratie, um Bereitschaft zu verantwortungsvoller politischer Partizipation zu entwickeln.
- erschließen Grundsätze und System der Bundestagswahl und diskutieren es, z. B. hinsichtlich des Kriteriums der gerechten Abbildung des Wählerwillens oder des Minderheitenschutzes.

### **Inhalte zu den Kompetenzen**

- Mitwirkungsmöglichkeiten

- Aufgaben von politischen Parteien und aktuelle Entwicklungen bzgl. des Parteienspektrums und der Rolle der Parteien
- Wahlrechtsgrundsätze und Wahlsystem der Bundesrepublik Deutschland
- zentrale Bedeutung von Wahlen